

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Pressemitteilung Gürzenich-Orchester Köln mit Gil Shaham unter der Leitung von Michael Sanderling

06.11.2024

Gil Shaham gastiert wieder beim Gürzenich-Orchester Köln. Im Sinfoniekonzert »Gipfeltreffen« stehen das Violinkonzert von Ludwig van Beethoven op. 61 sowie Johannes Brahms' Klavierquartett g-Moll op. 25 arrangiert von Arnold Schönberg auf dem Programm. Die Konzerte unter der Leitung von Michael Sanderling finden am 17., 18. und 19. November in der Kölner Philharmonie statt.

Das **Violinkonzert op. 61 in D-Dur** ist **Ludwig van Beethovens** einziges vollendetes Violinkonzert. In kürzester Zeit geschrieben, technisch enorm anspruchsvoll ohne dabei die Virtuosität oberflächlich in Szene zu setzen, wurde es zunächst selten gespielt. Erst nach Beethovens Tod, nachdem die spätere Geigenlegende Joseph Joachim als Zwölfjähriger das Konzert unter der Leitung von Felix Mendelssohn Bartholdy aufführte, gewann es langsam an Popularität. Heute gehört es fest zum Standardrepertoire.

»Leider nicht von mir!«, so **Arnold Schönberg** über das **Klavierquartett op. 25 von Johannes Brahms**. In der Uraufführung des bearbeiteten Klavierquartetts spielte Clara Schumann den Klavierpart, aber Brahms selbst debütierte kurze Zeit später gemeinsam mit dem Geiger Joachim Johann damit als Pianist und Komponist in Wien. Die Orchesterversion von Arnold Schönberg wird manchmal scherzhaft als »Brahms Fünfte« bezeichnet, so wenig hat Schönberg das Brahms'sche Material in seinem Arrangement verändert. Auf die Frage, nach den Gründen für seine Bearbeitung entgegnete Schönberg einmal: «1. Ich liebe das Stück. 2. Es wird selten gespielt. 3. Es wird immer sehr schlecht gespielt, weil der Pianist desto lauter spielt je besser er ist, und man nichts von den Streichern hört. Ich wollte einmal alles hören, und das habe ich erreicht.»

Der Wegbereiter der Moderne Arnold Schönberg wäre in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden. Das Gürzenich-Orchester wird daher in dieser Saison immer wieder Werke des Jubilars präsentieren.

Mit **Gil Shaham** kehrt ein Künstler zum Gürzenich-Orchester zurück, dessen außergewöhnliche Musikalität schon im frühesten Kindesalter erkennbar war. Sein Debüt mit Israel Philharmonic als 10-Jähriger startete eine Weltkarriere. Beim Gürzenich-Orchester debütierte er im Alter von 17 Jahren mit Prokofjews 2. Violinkonzert, jetzt kommt er nach 36 Jahren zurück zum Gürzenich-Orchester. Gil Shaham spielt seit 1989 die Stradivari »Comtesse de Polignac« von 1699.

Mit **Michael Sanderling** arbeitet das Gürzenich-Orchester häufig zusammen. Das letzte Mal im Mai 2023 mit Beethovens Sinfonie Nr. 4 und Werken von Antonín Dvořák sowie Bohuslav Martinů. Als Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters ist er zusätzlich auch gern gesehener Gast bei führenden Orchestern, darunter den Berliner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Orchestre de Paris sowie den Wiener Symphonikern um nur einige zu nennen. Michael Sanderlings Diskographie ist sehr umfangreich. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang der 2023 erschienene Brahms-Zyklus mit den vier Sinfonien und dem von Arnold Schönberg bearbeiteten Klavierquartett.

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

»Gipfeltreffen«

So 17.11.24 11 Uhr

Mo 18.11.24 20 Uhr

Di 19.11.24 20 Uhr

Kölner Philharmonie

Ludwig van Beethoven

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Johannes Brahms

Klavierquartett g-Moll op. 25 arrangiert von Arnold Schönberg

Gil Shaham, Violine

Gürzenich-Orchester Köln

Michael Sanderling, Dirigent

Einführung 50 Minuten vor dem Konzert

Weitere Informationen und Karten unter

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/gipfeltreffen/1175>